



Dokumentation Ortsteilkonferenz

20.06.2017, 15.30-18.00 Uhr

Treptow-Köpenick



Grünau ist gefragt.



Grünau ist gefragt.

Am Dienstag, den 20. Juni 2017 fand die Ortsteilkonferenz „Grünau ist gefragt!“ im Bürgerhaus Grünau in der Regattastraße 141 statt. Gefragt waren Situation und Zukunft der Bezirksregion.

Die Regionalkoordinatorin der SPK, lud die über 100 Gäste des Nachmittags ein, sie auf einem Streifzug durch Grünau in Zahlen und Fakten zu begleiten. Sie stellte dabei die Einwohnerentwicklung, die soziale Situation und soziale Infrastruktur der Bezirksregion vor. Die neuen Eigentümer des Geländes Riviera / Gesellschaftshaus Grünau stellten sich vor und luden ein zur Informationsveranstaltung am 19.7. in die Friedenskirche Bohnsdorf-Grünau.

Die Bürgerinnen und Bürger aus Bewohnerschaft, Wirtschaft, Vereinen, Politik, Verwaltung und Religionsgemeinschaften kamen anschließend zu den Themen Familien / Jugend / Kinder und Tourismus / Wohnen gemeinsam ins Gespräch.

Anlass und Hintergrund für die Durchführung der Ortsteilkonferenz ist die derzeitige Erarbeitung des Bezirksregionenprofils für Grünau durch die Sozialraumorientierte Planungscoordination. Dieses Profil soll nach seiner Fertigstellung einen zusammengefassten und fachübergreifenden Blick zu den zentralen Entwicklungstendenzen und Handlungsbedarfen geben.



Programmablauf

1. Anmeldung und Ankommen
 2. Begrüßung und Eröffnung Bezirksbürgermeister Oliver Igel
 3. Bezirksregion Grünau - Zahlen und Fakten - Doreen Bodeit
 4. Riviera / Gesellschaftshaus – Chancen für Grünau TERRAGON GmbH
 5. Gesprächsgruppen
 6. Vorstellung der Ergebnisse SPK
 7. Ausblick Doreen Bodeit
- Moderation Ines Schilling



Fläche: 9,1 km²

Einwohner/- innen (EW): 6.041

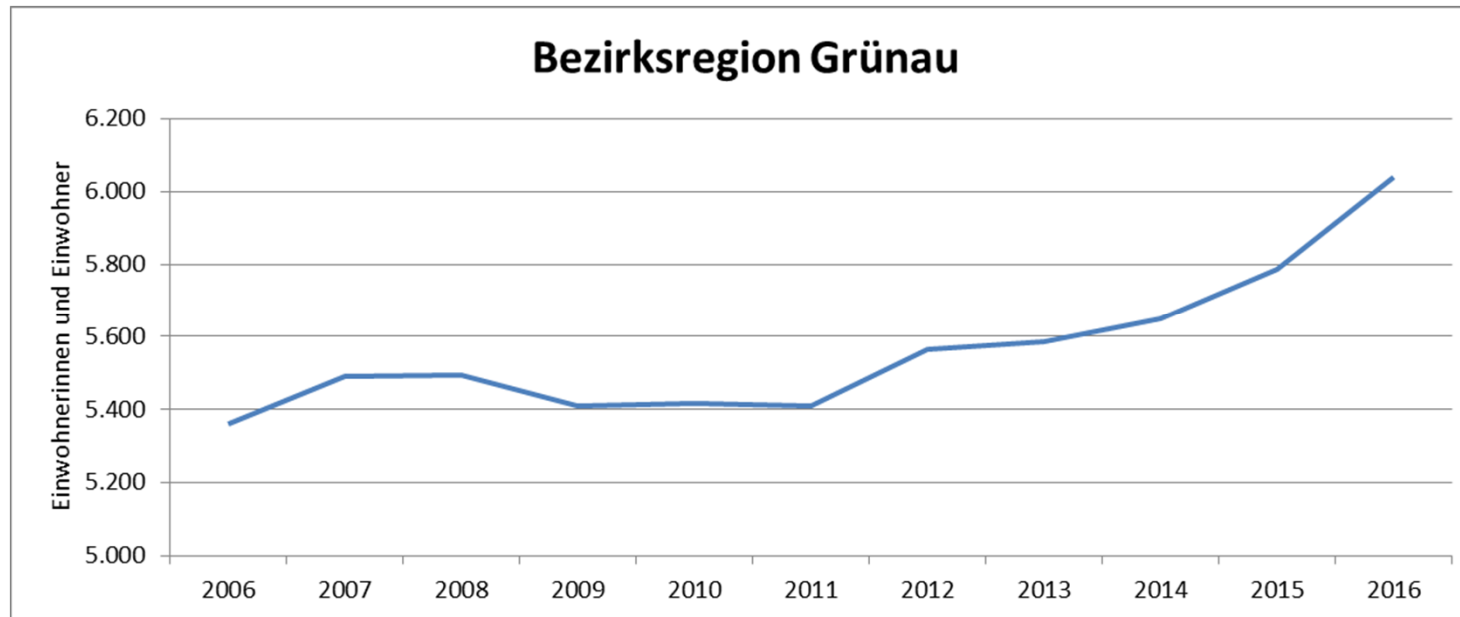
EW-Dichte: 663 EW / km²

Zweitkleinste Bezirksregion nach EW

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 31.12.2016



Einwohner/-innenentwicklung 2006 - 2016

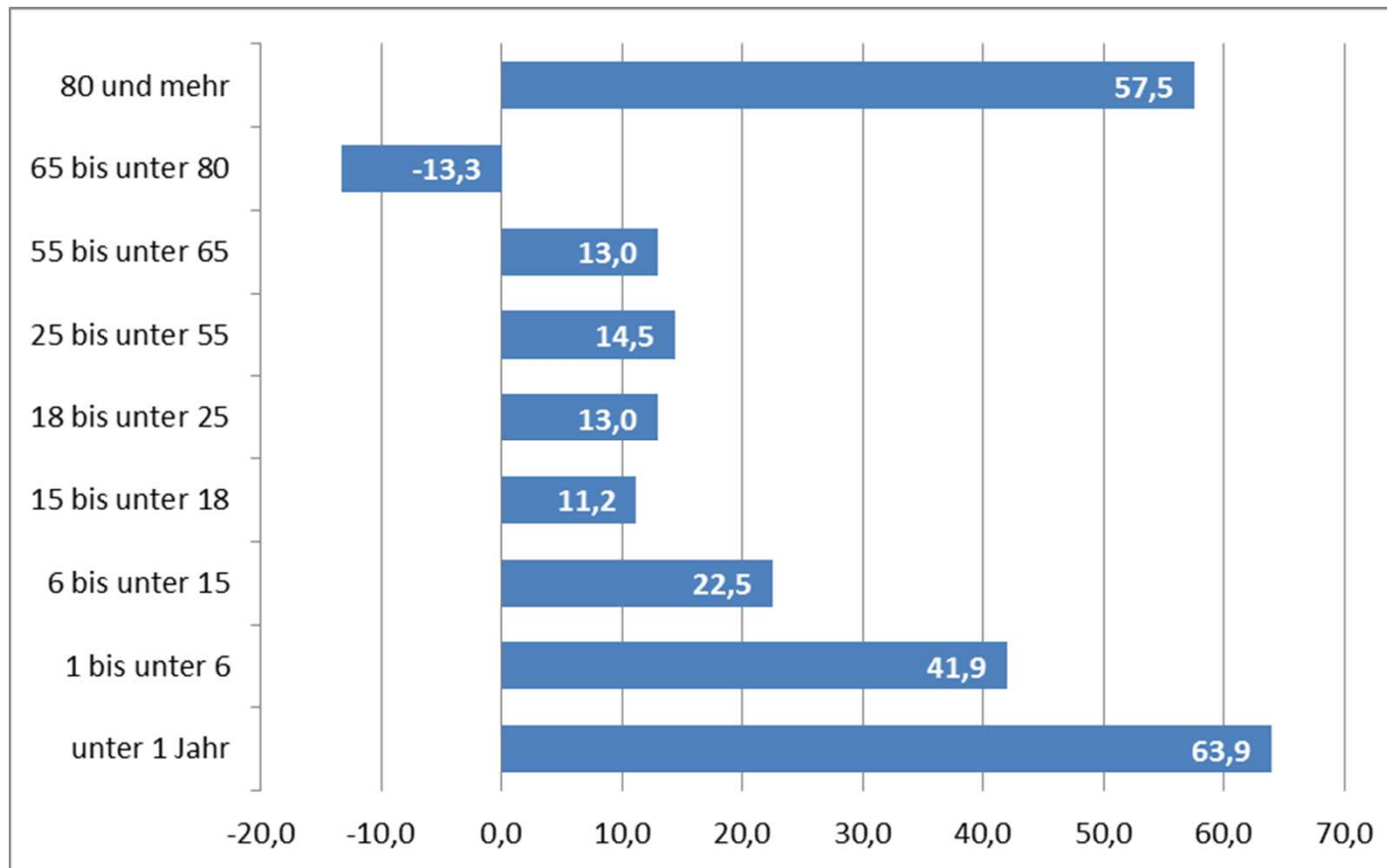


Zuwachs um 680 Personen (>12%)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 30.06.2016



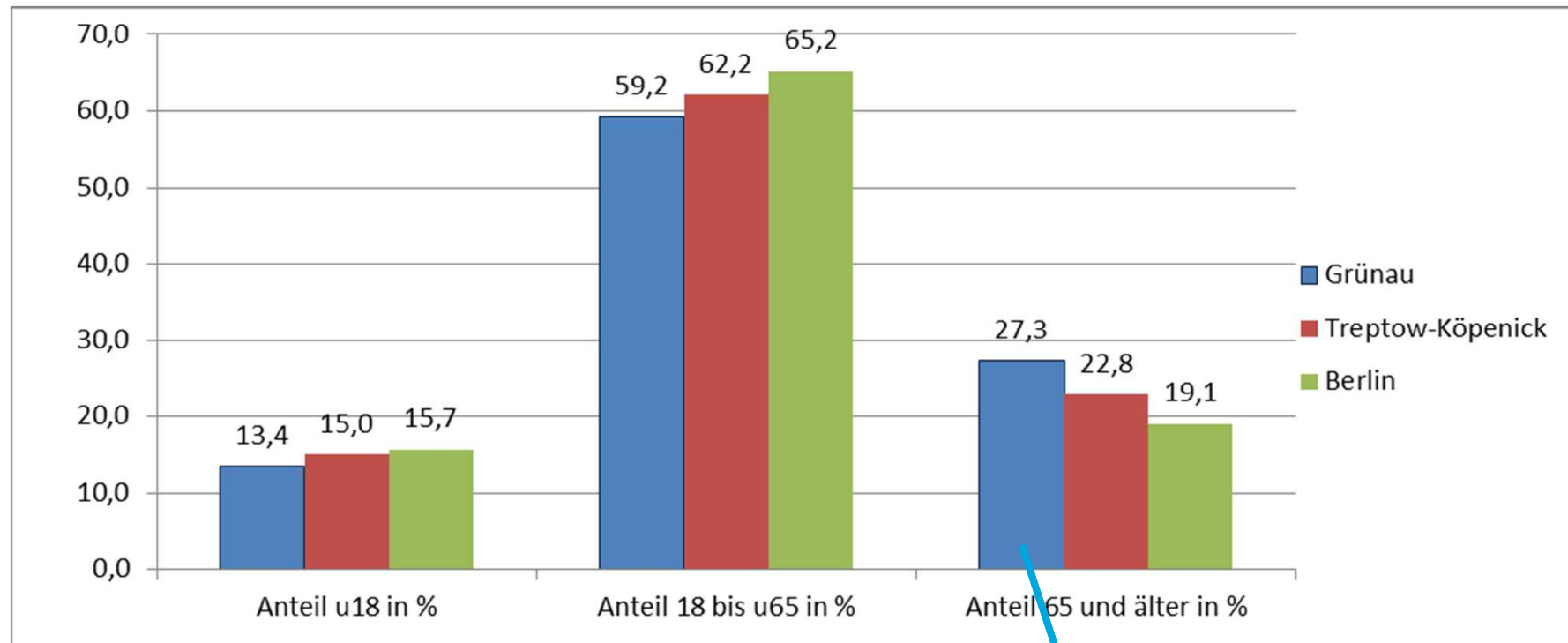
Entwicklung der Einwohner/-innenzahl nach Altersgruppen gegenüber 5 Jahren zuvor in %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 30.06.2016



Struktur und Entwicklung



Durchschnittsalter: 48,5 Jahre

1.652 Personen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 31.12.2016



Stabilität und Dynamik in der Wohnbevölkerung

Wanderungssaldo gesamt:

Absoluter Wert: 137

Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren:

Absoluter Wert: 31

Wohndauer:

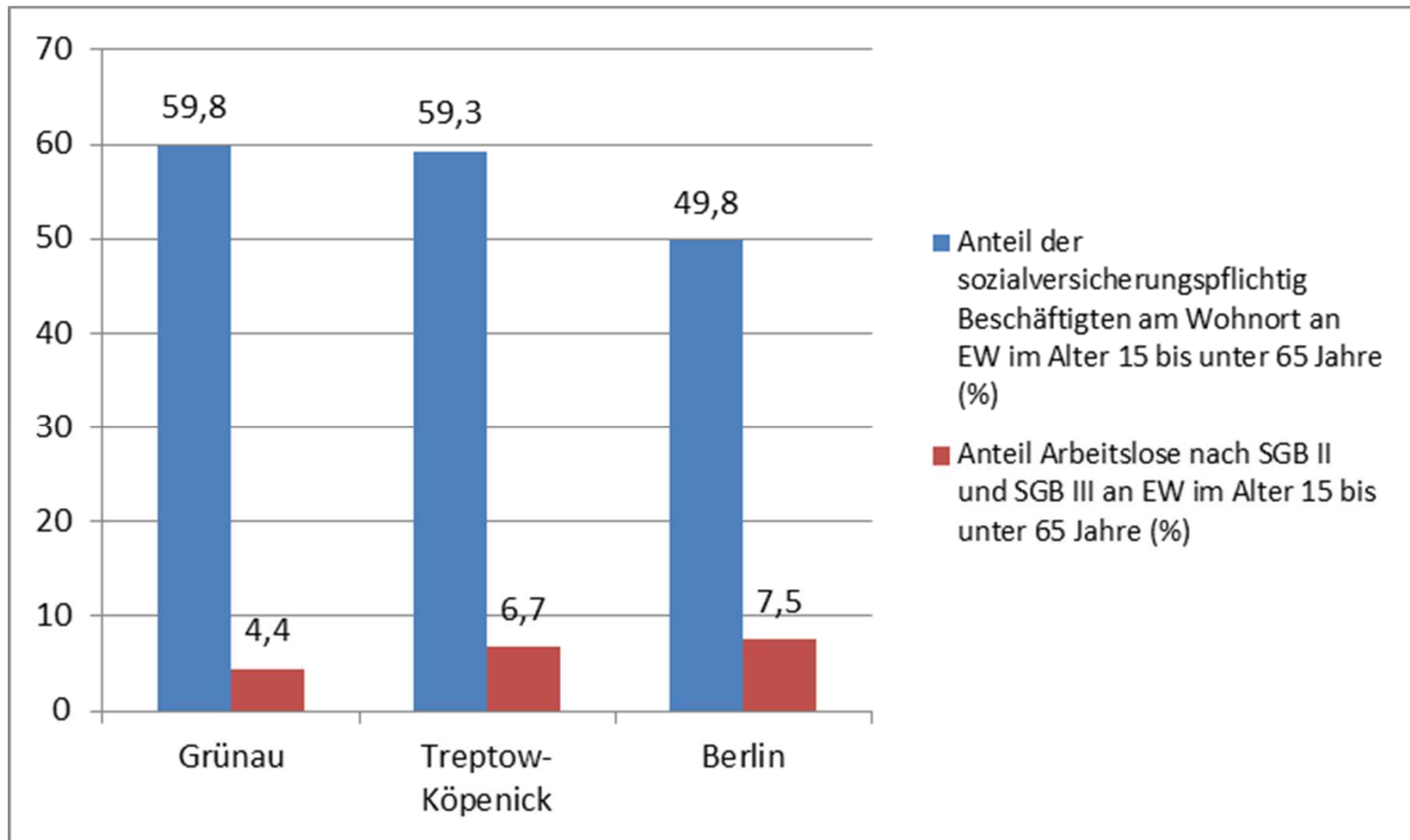
Anteil an EW mit mindestens
5 Jahren Wohndauer: 63,2%

Seit 2010 um 4,6%-Punkte
gesunken.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 31.05.2015



Soziale Situation

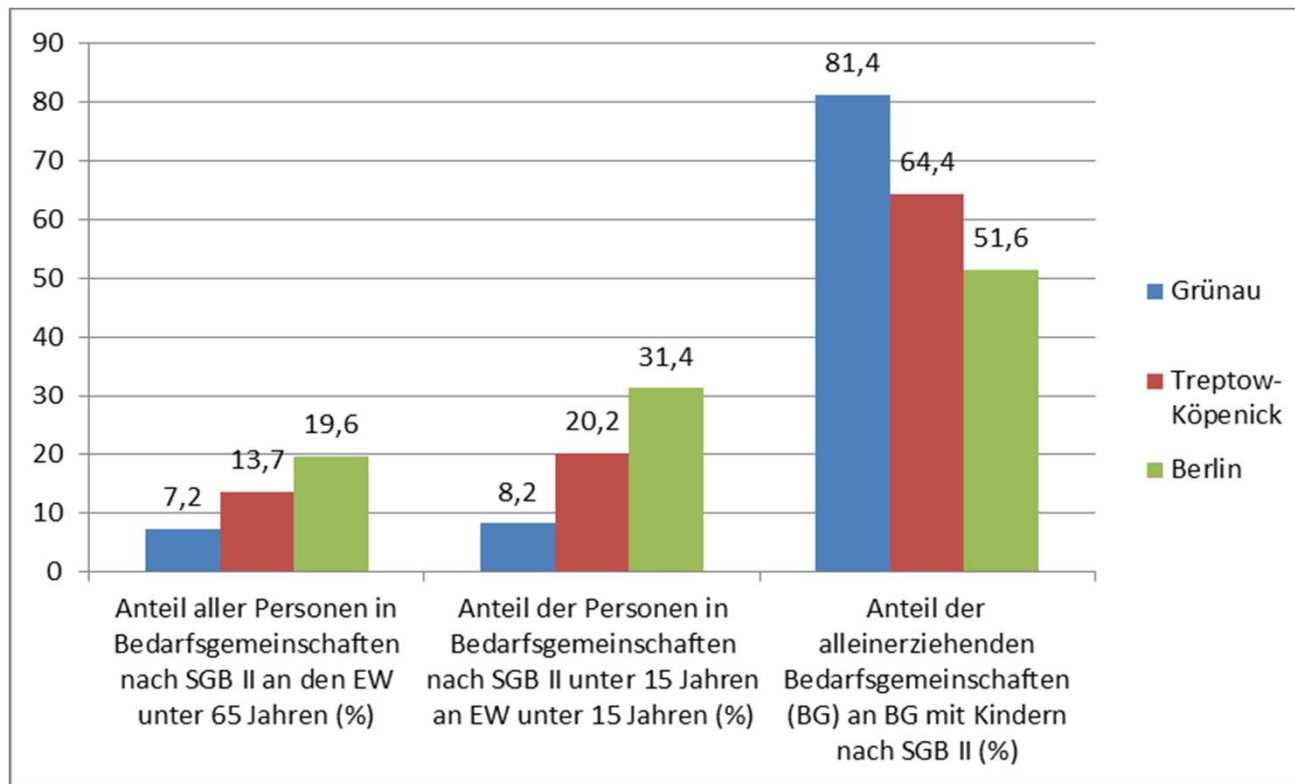


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 31.12.2016



Soziale Situation - Transferleistungsabhängigkeit

- 300 (7,2 %) Personen unter 65 Jahren leben in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II
- 52 (8,2 %) junge Grünauer/-innen unter 15 Jahre in BG sind transferleistungsabhängig
- 35 (81,4 %) Alleinerziehende in BG mit Kind



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 31.12.2016



Soziale Infrastruktur - Kinderbetreuung



Foto: fotolia

4 Kindertagesstätten mit
325 Plätzen

Keine Tagespflegestellen

197 betreute Kinder unter 6
Jahren (Wohnort Kind) in
öffentlich geförderter
Kinderbetreuung (68,9%)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 30.06.2016



Soziale Infrastruktur - Öffentliche Spielplätze



Foto: fotolia

3 öffentliche Spielplätze: 2.389 m²

Regattastraße 141

Kochelseestraße / Ammerseeestraße

Dahmestraße / Uferpark

= 0,4 m²/ EW

*Welche Orte suchen Familien mit
Kleinkindern auf?*

Besuchen Sie das Forum 1!

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Stand: 31.05.2016



Soziale Infrastruktur - Jugendfreizeiteinrichtungen



Foto: depositphotos

Keine öffentliche
Jugendfreizeiteinrichtung in der
Bezirksregion Grünau

*Wo halten sich Jugendliche auf?
Welche Angebote braucht es?
Forum 1*



Soziale Infrastruktur



Foto: fotolia



Riviera und Gesellschaftshaus - Chancen für **Grünau** TERRAGON GmbH stellt sich vor.

- Terragon GmbH hat das Areal um Riviera, Gesellschaftshaus und Parkfläche erworben.
- Bau einer Barrierefreien Wohnanlage (200 WE) für Seniorinnen und Senioren mit umfangreichen Serviceangebot
- weitere Informationen erhalten Sie am 19.7.2017 zur Bürgerinformationsveranstaltung ab 17.30 in der Friedenskirche Grünau-Bohnsdorf
- Auswertung der Bürgerinformationsveranstaltung unter:
www.berlin.de/tk-spk (Region; Grünau; Grünau von A-Z, Riviera und Gesellschaftshaus)



Gesprächsgruppen

Familien / Kinder / Jugendliche Frau Kreische und Frau Arndt

*Wie erleben Familien, Kinder, Jugendliche **Grünau**? Wo sind Ihre Lieblingsorte? Wo würden Sie sich gerne aufhalten? Welche Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche gibt es und welche werden noch benötigt?*

Tourismus / Wohnen Herr Ignaszewski und Frau Bluhm

*Wie kann eine Unverwechselbarkeit für den konkreten Ort, das konkrete Umfeld erreicht werden? Wie ist eine Attraktionssteigerung möglich? Wo soll sich **Grünau** hin entwickeln?*

Zukunftsvisionen für Grünau Frau Schilling

*Gehen Sie auf eine Gedankenreise und entwickeln Sie Zukunftsvisionen für **Grünau**.*



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Familien / Kinder / Jugendliche

12 Interessierte, fanden sich in diesem Forum zusammen um über die Angebote für Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen in Grünau zu sprechen. Auf einer Karte wurden die Orte farblich markiert, wo sich Familien, Kinder und Jugendliche aufhalten.

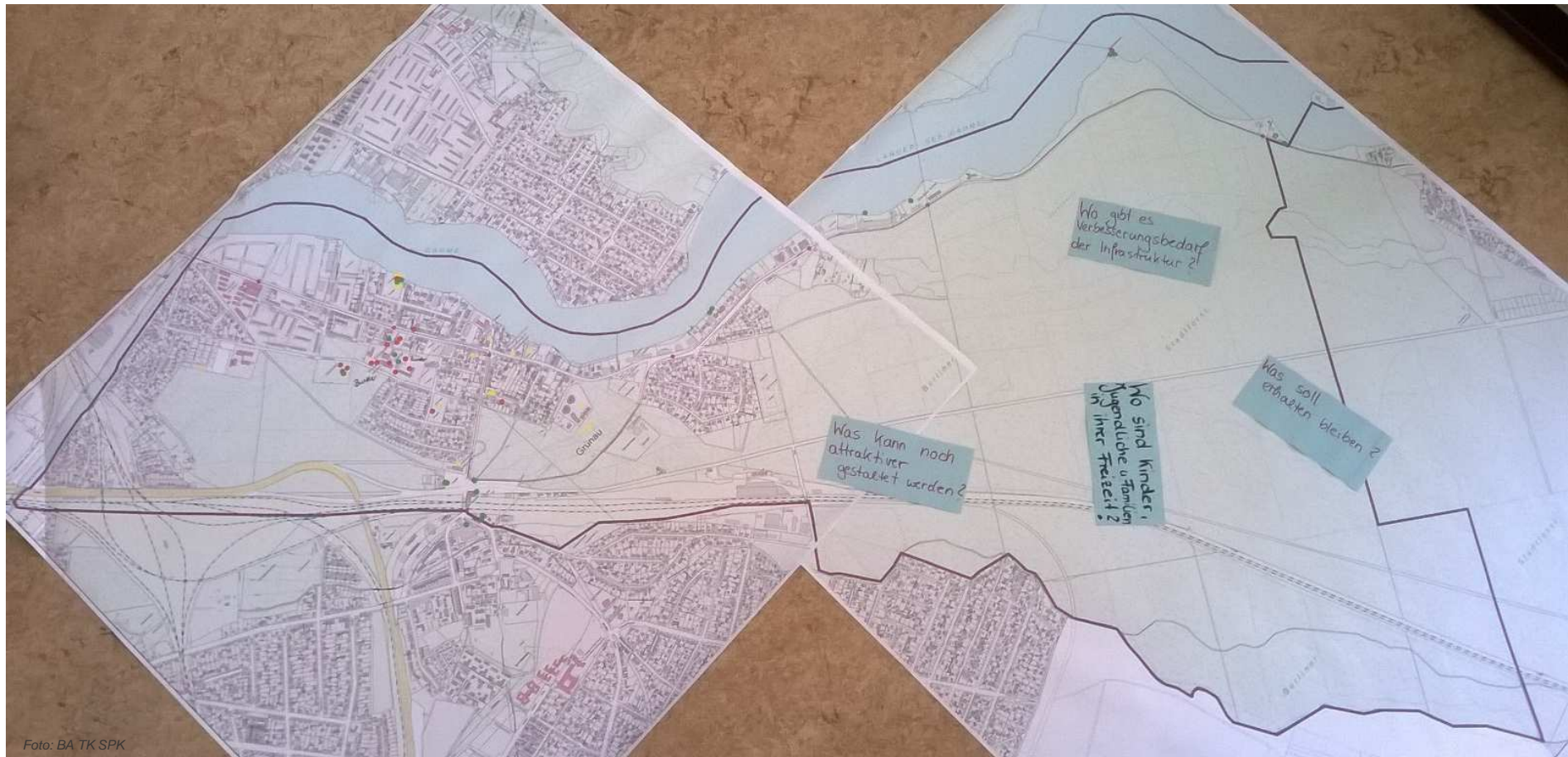
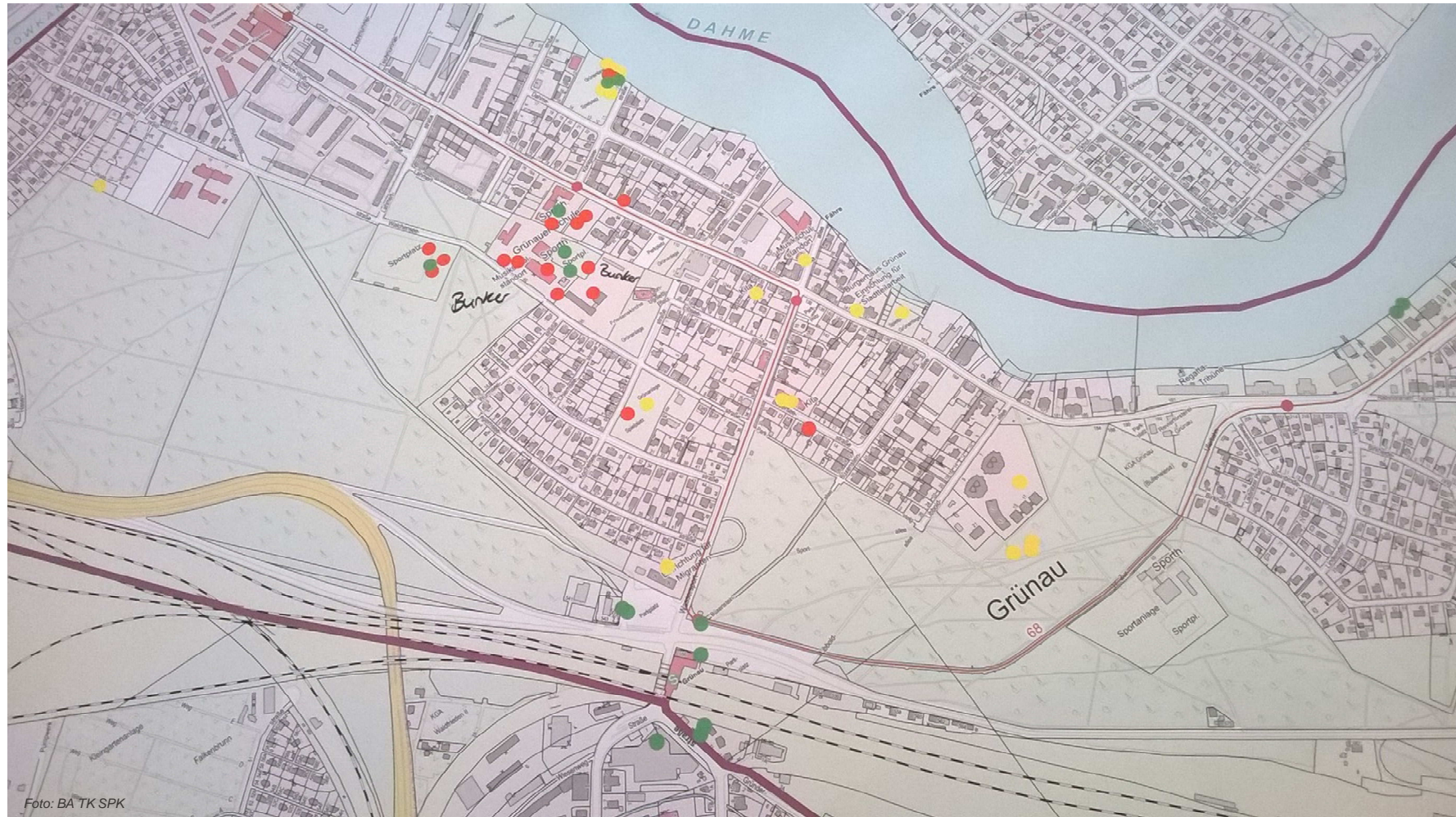


Foto: BA TK SPK

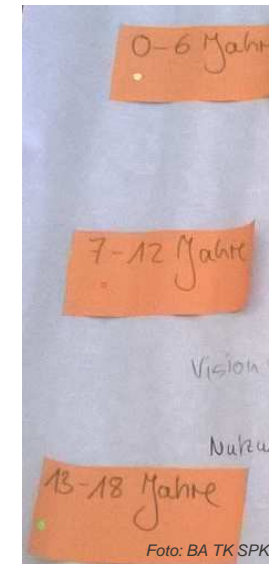
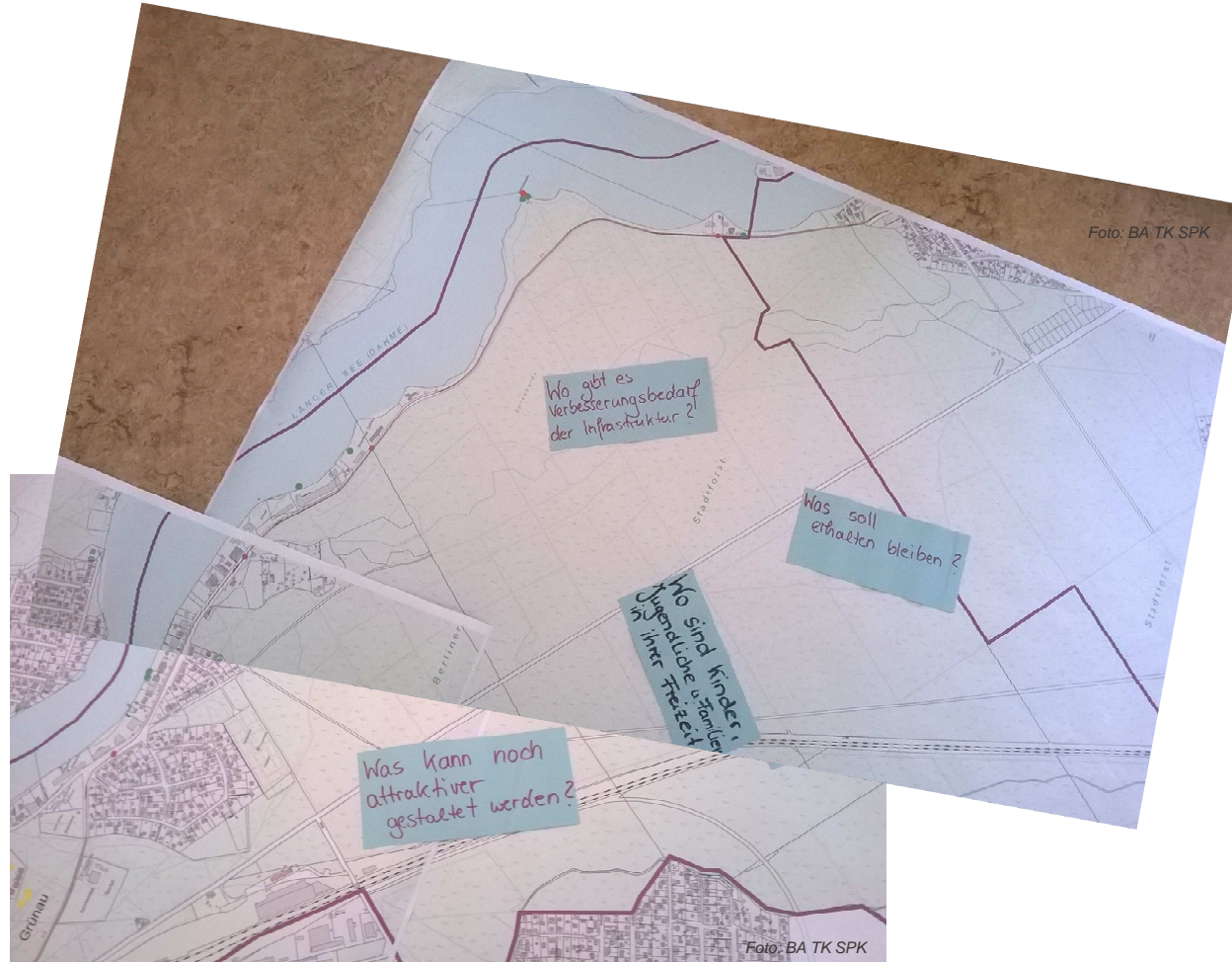


Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Familien / Kinder / Jugendliche





Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Familien / Kinder / Jugendliche





Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Familien / Kinder / Jugendliche

In der anschließenden Diskussion wurden u.a. folgende Ergebnisse dokumentiert:

- Kinder und Jugendliche brauchen mehr Angebote in den Nachmittagsstunden
- Viele Kinder lange im Hort, teilweise bis 18 Uhr, da gute Betreuung: positiv, da Freizeit im Rahmen von Schule, negativ, da keine Angebote sonst in Grünau
- Viele Sportangebote vorhanden
- Außersportliche Angebote insbesondere für ältere Kinder und Jugendliche sind nur wenige vorhanden.
- Totaltankstelle am Bahnhof Aufenthaltsort für Kinder aus Gemeinschaftsunterkunft
- Prüfung, ob Nutzung der schulischen Sportanlagen möglich ist
- Schulgebäude Lammertstraße mit Sporthalle und Kunstrasenplatz kann auch von Vereinen genutzt werden; Baracken mit 4 Umkleiden als Mögliche Nutzung für Funktionsräume für eine Jugendeinrichtung prüfen – wer könnte Träger mit welchem Konzept sein?
- Errichtung eines Jugendclubs (sportorientiert?!)
- Wiederbelebung des Jugendparlaments
- Erarbeitung eines Kiezstadtplans / Was gibt es alles in Grünau
- Unterstützung des Familienzentrums notwendig; ausgelastet durch Kinder aus der „Grünen Aue“. Sehr positiv, für Eltern, die längere Arbeitszeiten haben, da „Rundumbetreuung“; schwierig für Externe freie Kapazitäten zu nutzen.
- Wunsch nach einem neuen Termin (Samstags?) zum Austausch mit Kindern und Jugendlichen



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Familien / Kinder / Jugendliche

Familie / Kinder / Jugendliche
Grünau, ein Ort zum Verweilen und Bleiben?! Regende

0-6 Jahre

- Spielplätze werden genutzt mit Waldspielplatz
- „Undine“ Park → netter Aufenthalt halbtags
- Familienzentrum tolle Angebote (Verweilung für Babygruppen) → ausgelastet!

7-12 Jahre

- 77-Platten „Undine“ sind super
- tolle Hortangebote in der Grünauer Schule

Vision: Nutzung des Freizeitraums am Sportplatz Rahmstedt (einf. Moop und Sportvereine)

Nutzung des Sportplatzes
KIEZSTADTPLAN
↳ FEIN-FÖRDERMITTEL

13-18 Jahre

Nutzung des Sportvereins

Aufenthaltsort:

- Tauchcenter
- Richtstift
- hinterm
- Tauchstelle
- vorm an

Jug unter auch andere Angebote (Mellowpark)

Idee: Kletterpark, Hindernisparcours

Idee: Obstweine Grünau könnte in der Regattastr. Angebote für Jugend unterbreiten

- wenn Bürgerhaus geschlossen, kann kein Zugang zum Spielplatz → Öffnungszeiten ?!
- Kletterplätze fehlen → Schließung des Standortes ?!
- Querung Wasserportanlage (Waldhauserstr.)
- Ampelprobleme von der Schule zum Gewerkschaftshaus (Badissee-Str.) (Kirche-Gemeindehaus)
- Tischtennisplatten am Bootspielplatz installieren
- Schulplätze fehlen! (BUWOG Vorhaben) → wo kommen diese unter ?
- keine MFE in Grünau
- ↳ Wenn gehört der Bunker? Was passiert damit?
- keine Beleuchtung am Abend (Flutlicht ?)
- KIEZSTADTPLAN**
zur Orientierung fehlt
- Eintrittspreis im Strandbad zu teuer
- keine MFE in Grünau

Foto: BA TK SPK



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Familien / Kinder / Jugendliche

Ziel / Idee / Vision:

Neuer Jugendclub für Grünau
sportorientiert mit Sozialpädagogen

Ziel / Idee / Vision: neuer Jugendclub für Grünau

- sportorientiert
- Sozialpädagogen

Problemverstärker

- kein Geld vorhanden
- Zweckbindung der Grundstücke
- lange Kaufzeiten bei Bauprojekten (Mehrwahlbeschluss)

Lösungsmöglichkeiten

- amtsübergreifender Austausch um Grundstücke: Lohmertstr.
- Aktivierung der Jugendlichen
- Übersicht über gut bewohnte regionale Trogel
- Finanzierungsmöglichkeiten finden
- mindestens 1 Personalstelle
- fakultativ, um bei langen Bauzeiten die Motivation zu erhalten
- gemeinsam mit dem Ki./Jug. bei Gebäude gestalten

Problem / Hindernis

- keine MFE in Grünau
- Waldspielplatz wird genutzt (Kokeln im Versteck)

Foto: BA TK SPK

Ziel / Idee / Vision:

Kiezstadtplan

Ziel / Idee / Vision: Kiezstadtplan

- wie detailliert?
- in welchen Sprachen?

Problemverstärker

- digital und analog

Lösungsmöglichkeiten

Problem / Hindernis

Foto: BA TK SPK

Themenspeicher:

Themenspeicher

- Forsten und einbringen
- ↳ Spielplätze Grünau
- Angebot der Stadt, Räume für weiteren Austausch mit Verfügung in
- stellen → an einem Samstag
- mit dem Ki./Jug. gemeinsam das Thema erörtern
- Sporthalle wird neu gebaut - Waldenseestr.
- wenn Bürgerhaus geschlossen, dann kein Zugang zum Spielplatz

Foto: BA TK SPK



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Tourismus / Wohnen

- Am Forum haben sich etwa 30 bis 35 Gäste beteiligt.
- Die Anwesenden waren fast alle Bewohner Grünaus, wenige Anwesende kommen zum Arbeiten nach Grünau.
- In einer kurzen Information wurden die Anwesenden über die Entwicklungen und die Situation in Grünau informiert:
 - prognostizierter Bevölkerungszuwachs um 19 % bis 2020
 - Wohnungsbaupotential von etwa 1.300 Wohneinheiten vorhanden
 - touristisch und für Freizeitangebote wertvolle Umgebung und Verkehrsanbindung
 - keine Jugendfreizeiteinrichtung vorhanden
 - kein Kiezklub vorhanden
- In einer ersten Abfrage wurde festgestellt, dass Grünau ein sehr attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten ist. Das liegt u.a. an der Wald- und Wasserreichen Lage, der guten Verkehrsanbindung, der historischen und ansehnlichen Bebauung (insb. der Villen und Bootshäuser), den Sportangeboten und der guten Nahversorgungssituation (durch das Taut-Center und kleinteilige Handels- und Dienstleistungsangebote in der Regattstr.).
- Die vielen Veranstaltungen (z.B. Wassersportfest, Feste in der Revierförsterei) werden gerne angenommen.
- Das historische Erbe (z.B. die Regattatribünen u.a. Denkmale) wurden als besonders positiv und erhaltenswert herausgestellt. Besondere Bedeutung hat das Bürgerhaus Grünau, da es als einzige sozio-kulturelle Institution besonders wichtig für die Bürgergemeinschaft ist.



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Tourismus / Wohnen

Folgende Kernthemen wurden in der etwa einstündigen Diskussionen herausgearbeitet:

Verkehr

- Es wurde als wesentlich erachtet, ein integriertes Verkehrskonzept für Grünau zu entwickeln.
- Es fehlen Parkplätze, der Parkdruck auf den Haupt- und insb. in den Nebenstraßen nimmt zu. Es wurde der Vorschlag gemacht, am S-Bhf. Grünau ein Parkhaus zu errichten.
- Durch die steigenden Bewohnerzahlen wird ein Anstieg des Individualverkehrs befürchtet.
- Der Straßenzug Regattastr. - Wassersportallee ist als Durchgangsstraße stark belastet. Die Immissionen durch den Verkehr, insb. Lärm durch KFZ und Straßenbahn, wirken sich negativ auf die Attraktivität des öffentlichen Raums aus
- Die Erreichbarkeit des ÖPNV ist in den dezentralen Lagen insb. für Ältere nicht immer gut und muss verbessert werden. Es sind teilweise lange Fußwege zurück zu legen.
- Die Taktzeiten der Straßenbahnlinie 68 liegt tagsüber bei 20 Minuten. Vor dem Hintergrund der steigenden Bewohnerzahl wird das als nicht ausreichend erachtet, die verkehrspolitische Schwerpunktsetzung zugunsten des ÖPNV ist nicht zu erkennen.
- Es fehlen Querungsmöglichkeiten an den Hauptverkehrsstraßen. Davon sind insb. Personen betroffen, die nicht so gut zu Fuß sind.
- Die Entwicklung eines integrierten Verkehrskonzeptes für Grünau ist erforderlich. Dieses sollte u.a. das ÖPNV-Angebot, die Anbindung der neuen Wohngebiete und der bauliche Zustand der Straßen und Gehwege zu betrachten.
- Fährlinie nach Schmetterlingshorst an Grünau heranführen



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Tourismus / Wohnen

Folgende Kernthemen wurden in der etwa einstündigen Diskussionen herausgearbeitet:

Attraktivität des Ortsteils

- Das Taut-Center muss erhalten und insgesamt gestärkt werden, da es als zentrale Nahversorgungseinrichtung für die Grünauer große Bedeutung hat. Durch die Baumaßnahmen am Bohnsdorfer Kreisel ist der Anlieferverkehr stark beeinträchtigt, was auch negative wirtschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.
- Es gibt kaum Angebote zur Freizeitgestaltung am Abend. Insbesondere die neuen Bewohner am BUWOG-Gelände werden über keinen wohnortnahe Kultur- oder Freizeiteinrichtung verfügen (über Angebote, die dort angesiedelt werden können/sollen ist z.Z. nichts bekannt).
- Die Bedeutung des Bürgerhauses als sozio-kulturelles Zentrum wird besonders hervorgehoben. Ein „Kiezzentrum“ ist für die Grünauerinnen und Grünauer sehr wichtig.
- Die Etablierung eines neuen bzw. geänderten Angebotes an den Regattatribünen wird kritisch betrachtet, da schon die Entfernung vom „gefühlten“ Ortsteilzentrum Grünau Wassersportallee/Regattatstr. die Nutzung erschweren würde.
- Die teilweise fehlende Zugänglichkeit der Uferbereiche an Dahme und Langem See wird kritisiert. Zugängliche Bereiche sollen frei bleiben und nicht bebaut werden. (Uferkonzept!)
- Gastronomische Angebote sind in den letzten Jahren/Jahrzehnten stark zurück gegangen. Es wäre wünschenswert, wenn die Rahmenbedingungen für die Ansiedlung gastronomischer kultureller oder anderer Freizeitangebote in den Blick genommen werden. (Frage an WiFö)
- Gleiches gilt für das touristische Potential des Ortsteils. Dieses ist zu erhalten und angemessen zu qualifizieren. Dazu gehört auch, dass die Umwandlung von Gewerbeflächen in Wohnraum gebremst wird. Eine Vielzahl von Ladenlokalen sind bereits verschwunden, was die Ansiedlung einer heterogenen Angebotspalette erschwert.



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Tourismus / Wohnen

Folgende Kernthemen wurden in der etwa einstündigen Diskussionen herausgearbeitet:

Attraktivität des Ortsteils

- Sportangebote sind vorhanden, es gab unterschiedliche Auffassungen ob diese ausreichen oder nicht. Konkrete Ideen wurden nicht genannt.
- Das Abladen von Müll, insb. Gewerbeabfall, im Ort und im Wald ist ein Problem.

Zivilgesellschaft

- Es gibt ein breites Angebot an ehrenamtlichen und teilweise professionellen Veranstaltungen, z.B. das Wassersportfest, Sommerfeste, Tage der offenen Tür die von Grünauern für Grünau organisiert werden. Diese Angebote sind allerdings nicht in dem notwendigen Umfang wahrnehmbar. Es wäre wünschenswert, wenn die Veranstalter und Träger der Angebote sich besser vernetzen und miteinander kooperieren. Die ehrenamtlichen Angebote sollten professionell begleitet werden.
- Ein Kiezzentrum als Tagungsort und für Veranstaltungen ist zwingend erforderlich.
- Angebote sind besser sichtbar zu machen.



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Tourismus / Wohnen

Folgende Kernthemen wurden in der etwa einstündigen Diskussionen herausgearbeitet:

Themenspeicher

- Der Umbau des Bohnsdorfer Kreisels kann auch Auswirkungen auf Grünau haben. Die Entwicklungen sind zu berücksichtigen. (Anlieferungsverkehr schwierig, Auswirkung auf Nahversorgung von Grünau – Frage an WiFö – Wie kann Gewerbe erhalten bleiben?)
- Verkehrsentlastung durch ein eine neue Straßen durch das Betonwerk denken.
- Nutzung der Sportpromenade (Bammelecke - Karolinenhof) als Umgehungs-/Ausweichstraße vorhalten, falls es auf dem Adlergestell zu Vollsperrungen kommt und dann Schmöckwitz usw. nicht erreicht werden können.
- Autofähre nach Wendenschloss
- Die Ärzteversorgung ist unzureichend, insb. bei steigenden Einwohnerzahlen.

- Forderung nach einem Verkehrskonzept mit Augenmerk auf Wohnen, Gewerbe, Parken, fließender Verkehr, Fähre, Ortszentrum, Nahversorgung
- Klärung der Nutzung von Wassersportmöglichkeiten
- Bau eines Parkhauses



Ergebnisse aus der Gesprächsgruppe Zukunftsvisionen für Grünau

Am Forum haben sich etwa 25 Gäste beteiligt. Es wurden verschiedene Kernthemen herausgearbeitet (Fett gedruckt) und dazu Ideen entwickelt, wohin sich Grünau entwickeln könnte und was dazu notwendig ist. Im Folgenden sind die Anmerkungen der Teilnehmer/-innen aufgelistet.

Grünau als Erholungsort:

- Durchgehende Uferwege für Fußgänger/-innen, Radfahrer/-innen und Personen mit Kinderwagen o.ä.
- Wasserwander- Rast u. Freizeitplätze
- Ausleihstation für Freizeitboote
- Die natürlichen Bedingungen nutzen (Wald, Wasser)
- Nicht alles mit Wohnungen zuflastern
- Wasserspiel / Springbrunnen im Zentrum
- Großer Park + Ride am Bahnhof
- Das „Grün“ zwischen Bahnhof Grünau und Wasser war mal als Park gestaltet. Heute nur noch Wald. Manche Wege sind nicht mehr erkennbar.

Grünau als familienfreundlicher Ort:

- Familienfreundliche Preise für das Strandbad
- Durchgangsverkehr aus Grünau heraushalten (über Glienicker Weg)
- Modelle / Konzepte für Car-sharing
- (hochwertiger) Wochenmarkt
- Infrastruktur für Familien ausbauen und weiter entwickeln
- Bürgeramt für Grünau
- Die Schule sollte ab sofort eine zentrale Mittelpunktfunktion übernehmen, mit Jugendclub, Jugendaktivitäten, da sie bis zur 12. Klasse geht.
- Kreative Erlebniszonen, angrenzend zum Technologie-Ort Adlershof
- Ärztehaus in Grünau
- Mehr Informationen über Baustellen

Grünau als Tourismusstandort:

- Wassertaxis nach Berlin-Mitte
- Flächen für Sonderentwicklungsmöglichkeiten offen lassen
- Geschichte bewahren
- Grünauer Filmfestival
- Sommerkino am Wasser
- Barfuß-Pfad im Wald und (am) Wasser
- Anleger für Kreis- und Sternschiffahrt, tagsüber mit Biergartenbetrieb (Rivival-Grünau)
- Konferenzzentrum, Tagungen, Weiterbildungen im Riviera und Gesellschaftshaus
- Restaurantschiff
- Übersetzverkehr nach Schmetterlingshorst
- Strandpromenade von Grünau nach Köpenick durchgehend
- Bessere Radwege
- Tourismus und Wassersport für ganz Berlin
- Internet
- Lösung des Verkehrsproblems Regattastraße / Wassersportallee durch Erneuerung der Wegführung über die Verlängerung der Bohnsdorfer Straße zum Bahnhof.
- Bahnhofsvorplatz entwickeln.
- Wellness Insel

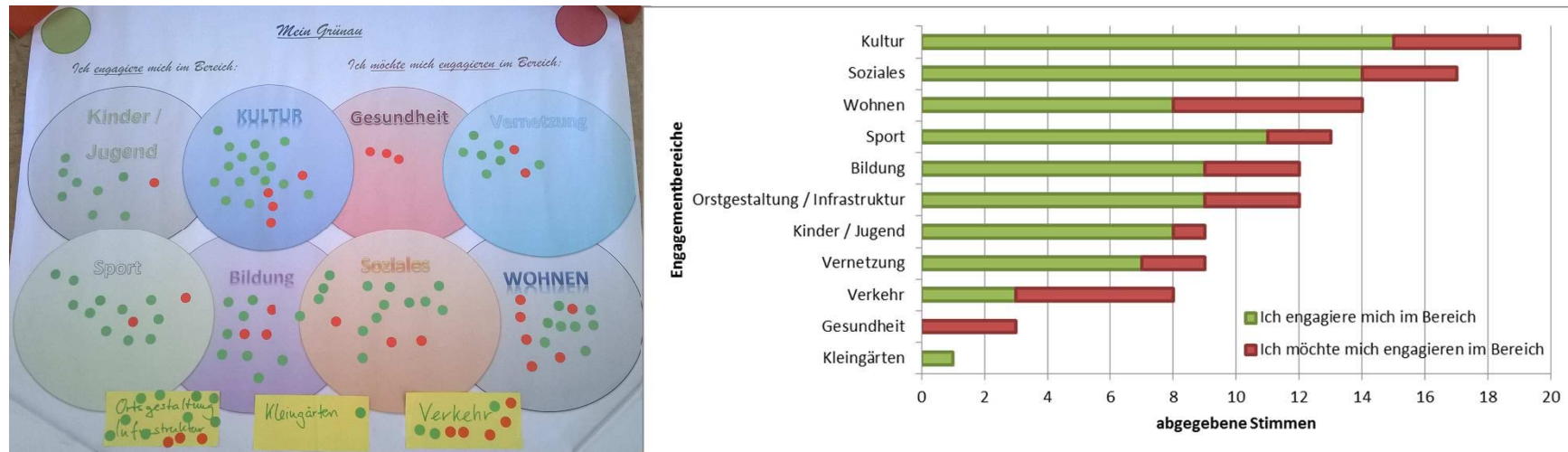
Grünau – Begegnung der Generationen:

- Riviera und Gesellschaftshaus nicht als „Seniorenruhehaus mit Mittagsschlaf“, sondern für die Grünauer Bürgerschaft: Biergarten, Cafe, Veranstaltungen, Gesellschaft, Begegnung der Generationen, Zusammenhalt der Gesellschaft und Generationen
- Ein Ortszentrum für Grünau (um die Kirche herum)
- Cafés, Geschäfte, Plätze zum Verweilen..., Brunnen
- Verbesserung der Gehwege (mit Rollator heute unmöglich auf diesem Holperpflaster)
- Funktionierendes soziokulturelles Zentrum – Bürgerhaus –
- Das Bürgerhaus ab sofort erhalten und unterstützen. Sozialer und kultureller Treffpunkt.



Engagement in Grünau

Zu Beginn der Ortsteilkonferenz hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit zu punkten, in welchen Bereichen sie sich bereits in Grünau engagieren und in welchen Bereichen sie sich gerne noch engagieren möchten.



Potenziale, Stärken, Schwächen, Hindernisse und Visionen für Grünau

Des Weiteren hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, aus ihrer ganz persönlichen Sicht, die Potenziale, Stärken, Schwächen, Hindernisse und Visionen für Grünau uns mitzuteilen. Dazu wurden drei Fragekarten verteilt, diese finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Die Auswertung der Rückmeldungen können Sie in einer separaten Übersicht auf der Seite der SPK www.berlin.de (Region, Grünau, Ortsteilkonferenz 2017) entnehmen. Sie erhalten damit einen Überblick über die ganz persönlichen Einschätzungen zu den Potenzialen, Stärken, Schwächen, Hindernissen und Visionen für Grünau aus Sicht der Teilnehmenden.



Was sind die drei größten Potenziale und Stärken für die Weiterentwicklung

Grünaus?

[Ordnen Sie bitte nach Wichtigkeit!]



Was sind die drei größten Schwächen und Hindernisse bei der Weiterentwicklung

Grünaus?

[Ordnen Sie bitte nach Wichtigkeit!]



Meine „Vision“ für Grünau?



Wie geht es weiter?

Auswertung statistischer Daten

- ✓ Datenkoordination
- ✓ Kernindikatoren
- ✓ Aufmerksamkeitsstufen
- ✓ Einbezug bestehender
(bezirklicher) Konzepte

Analyse

Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven
und Handlungsempfehlungen für Grünau

Bezirks-
regionenprofil

Information

Aktivierung

Fachübergreifende Arbeit im Bezirksamt

- ✓ Arbeitsgruppe
Sozialraumorientierung (AG SRO)
- ✓ Werkstattgespräche

Mit den Menschen vor Ort

- ✓ Gespräche
- ✓ Netzwerkrunden
- ✓ **Ortsteilkonferenz**



Sind noch Fragen offen geblieben?

Informationen rund um **Grünau** und die Dokumentation der Ortsteilkonferenz finden Sie auf www.berlin.de/tk-spk (Region **Grünau**).

Für weitere Gespräche stehen ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Sozialraumorientierte Planungscoordination



Doreen Bodeit
Regionalkoordinatorin

030 90297-2260 / 0162 105 2404
doreen.bodeit@ba-tk.berlin.de
www.berlin.de/tk-spk





www.berlin.de/tk-spk



*25.06.2017 „... meine große Anerkennung für die
Veranstaltung am 20.06.2017“
Dr. K. K.-K.*

*23.06.2017 „... mein Mann und ich nahmen an der Veranstaltung
am 20. 6. 2017 zur Grünau Gestaltung im Bürgerhaus teil.
Es hat uns sehr gut gefallen. Wir bedanken uns auch für die nette
und kreative Atmosphäre.“
U. S.*

Feedback



Bildnachweis / Quellen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 31.12./2015/2016

<http://de.fotolia.com/>

<http://www.berlin.de/>

Bezirksamt Treptow-Köpenick, Fachbereich Vermessung
<http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/organisationseinheiten/vermessung/index.html>

<http://www.uv2.de/>

Stand: 15.8.2017